

Wecker bün ik?

Endlich is hei all dor, de Lenzmaand. Lang hebben wi all up luurt, nu is hei dor un laad uns in, so as dat de Natur entspreeken deet, nieg uptobreken, nieg antofangen. Dorbi kann uns de Fastenaktion von de evangelschen Kirch helpen. Motto dit Johr: Speelruum. Söben Wochen ahn Blockaden. Hüüt an'n iersten Lenzmaand heit dat in'n Fastenkalenner: Laat di ut de Rull fallen, dormit du ut de Fall rullst.

Wat sall dat bedüden? Ik heff in mien Läben all veel Rullen intus hat. Dochter, Süster, Mudder, Grootmudder, Fründin, Beraderin, Leifste, Supervisorin, Ehefru, Single, Nabersch. Mit jede Rull heff ik mi identifiziert. In jedeen Rull bün ik sotoseggen rinfullen, heff ehr schätzen lieht, mi in ehr uttoovt un heff mi uk in ehr entfalt.

lerst, as ik ut de ein oder anner Rull utstegen bün, heff ik markt, wo grot ehr Einfluss up mien Läben wier, un wo wichtig dat is, ut de Rullo to fallen. Se kann sogor to'n Knast warnn oder to'n Fall, wenn ik ut de Rull, un blots ut ehr, mien Wert bemeten do. Un so keem de wunnerbare Fraag up mi to: Wecker bün ik eigentlich ahn all miene Rullen.

Nu kummt Jesus in t Speel. Hei frögt nich, wecker bün ik ahn, hei frögt uk nich, wecker bün ik mit. Hei seggt du büst, un hei seggt uk wat uns trösten deet, wat uns stark un modig maakt. Gott sien Riek is inwendig in jo. Also rut ut de Identifikation mit all de Rullen in t Läben. Upbreken, nieg anfangen. Dat wünsch ik uns in düssen Lenzmaand.